



Bild 1: Das Volkstheater in München fügten die Architekten Lederer Ragnarsdóttir Oei (LRO) an einen alten Verwaltungstrakt eines ehemaligen Schlachthofes an. Dahinter schufen sie einen Innenhof zur Erschließung des Theatercafés und des Foyers. Im Inneren des Neubaus setzten LRO Spezialtüren von Schörghuber ein.

Volkstheater in München Vorbildhaft

Ein Volkstheater ist weder Staatsoper noch Komödiantenstadel – und deshalb architektonisch eine besondere Herausforderung. Lederer Ragnarsdóttir Oei nahmen sie an, gewannen den europaweiten Wettbewerb und blieben exakt im Budget- und Zeitrahmen. In diesem vorbildhaften Stück Baukultur spielen auch die rund 250 und mit besonderer Oberfläche ausgestatteten Spezialtüren von Schörghuber eine wichtige Rolle.

Rund um die verbliebenen Schlachthausanlagen in München blüht ein vielfältiges urbanes Biotop: Lastenfahrrad-Mütter radeln an Arbeitern vorbei, Sprayer frönen ihrer Leidenschaft (die hier legal ist), und im alternativen Containerdorf verwirklichen sich derzeit noch Kreative. Deren Ateliers werden allerdings 2027 neuen Wohnungen weichen müssen.

Ohne Attitüde

Inmitten des Schlachthausviertels entstand jedoch heute schon ein Bauwerk, das denkmalgeschützte Teile des Viehhofes und die heterogene Bebauung des Umfeldes miteinander versöhnt. Es beheimatet das Volkstheater, dessen Ensemble aus der bislang genutzten Mehrzweckhalle in der Briener Straße an diesen neuen Standort zog.

Dass die denkmalgeschützten Schlachthäuser in Ziegel ausgeführt wurden, ist ein Glücksfall. Ermöglichten sie es den Architekten von Lederer Ragnarsdóttir Oei (LRO) doch, eines ihrer bevorzugten Materialien einzusetzen und das Quartier materialidentisch zu komplettieren. LRO fügten das Theaterquartier an einen alten Verwaltungstrakt des Schlachthofes und schufen dahinter einen Innenhof zur gemeinsamen Erschließung des Theatercafés und des Foyers.

Ein gewaltiges, flach überwölbtes Tor aus Ziegeln funktioniert als perfekte Willkommensgeste und führt die Besucher von der Straße direkt zum Haupteingang.

Authentizität und Dauerhaftigkeit

Das eher schmale Foyer verteilt die Besucher auf die einzelnen Bereiche, und im großen Saal, der sich als Black Box komplett den Aufführungs-Bedürfnissen unterordnet, taucht der gebrannte Ton der Ziegelfassade in Form von Tontöpfen wieder auf. An der Wand befestigt befinden sich nicht die üblichen Geranien darin, sondern Leuchtmittel. Ob dies dem strikt eingehaltenen Budget geschuldet ist oder Arno Lederers Humor, ist gleichgültig. Derlei Details komplettieren das Bild einer grundehrlichen, bodenständigen und zugleich hoch eleganten Architektur.

Gestaltungselement Tür

Eine wichtige Rolle in diesem herausragenden Stück Baukultur spielte die Gestaltung der rund 250 Schörghuber Spezialtüren. So ließen sich die Architekten von dem Unternehmen aus Ampfing eine spezielle Türblattoberfläche erstellen und bemustern. Robert Klinger, Verkaufsleiter für Großobjekte bei Schörghuber, erklärt: „Der Architekt wünschte sich wegen der speziellen Maserung ein Furnier aus Seekiefer. Diese Holzart wird vor allem für Plattenmaterialien verwendet. Für Türen wird sie eigentlich nicht genutzt, da das Holz nicht der Norm entspricht und sehr rissig ist. Da sich daraus ein feines Furnier nicht herstellen lässt, haben wir dem Architekten Muster von Kiefernarten zukommen lassen, die der Seekiefer in ihrer optischen Struktur sehr nahekommen, aber bearbeitbar sind.“ Die Oberfläche wurde daraufhin gebeizt und schwarz lackiert. Passend dazu sind auch einige der Beschläge und Schließer in Schwarz ausgeführt. Der Großteil hingegen ist aus Edelstahl.

Wiederkehrende Gestaltungselemente im Volkstheater sind auch die Oberblenden der Türen. Viele Brandschutz-Massivholzrahmentüren wurden mit einem großen Glasanteil sowohl im Türblatt als auch in den feststehenden Seitenteilen sowie mit technisch hochwertig mit Motor- oder Panikschloss sowie Zutrittskontrollen ausgeführt. Eine weitere Besonderheit sind zwei Doppeltüranlagen mit Schalldämmwerten von bis zu 60 Dezibel. Diese übernehmen die Schallisolierung des Tonstudios mit bis zu 55 Dezibel.

Sonderlösung für Zugang zum Orchestergraben

Eine technische Sonderlösung stellen die Türen zwischen Foyer und Orchestergraben dar. Diese befinden sich auf Niveau des Foyers, der brandtechnisch relevante, höhenverstellbare Boden im Konzertsaal liegt jedoch deutlich tiefer, weshalb hier zulassungstechnisch von einem nichtfußbodengleichen Einbau der Türen gesprochen wird. Der erhöhte Einbau führt im Brandfall zu veränderten Druckverhältnissen an der Türunterkante, so dass hierfür eine vierseitig umlaufende Zarge verlangt war. Weil eine solche Lösung in diesem Fall jedoch eine Stolperstelle dargestellt hätte, erarbeitete Schörghuber eine alternative brand- und rauchschutztechnische Abdichtung der Türunterkante. Das Ergebnis sind



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Türen mit drei- statt vierseitiger Zarge. Diese erhielten eine Zustimmung im Einzelfall.

Den Lösungsweg für solch besondere Einbausituationen erarbeitet in der Regel die technische Abteilung von Schörghuber. Bevor die Entwickler den Vorschlag dem Bauherrn bzw. Architekten darlegen, stimmen sie ihn mit dem zuständigen Gutachter ab. Dadurch kann eine gesicherte Aussage bezüglich der Nachweisführung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder Zustimmung im Einzelfall getroffen werden.

(4.986 Zeichen inkl. Leerschläge)



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Bautafel:

Standort: Tumblingerstraße 27, München, DE

Bauherr: Landeshauptstadt München, DE

Nutzer: Münchner Volkstheater, DE

Architekt: LRO, Stuttgart, DE

Brutto-Grundfläche: 30.134 m²

Netto-Grundfläche: 24.432 m²

Brutto-Rauminhalt: 159.770 m³

Fertigstellung: 2021

Schörghuber Produkte: T30 Brand-/Rauch-/Schallschutztüren Rw = 32, 37 oder 42 dB, 1- und 2-flügelig, teilweise mit Oberblende, Schallschutztüren Rw = 32, 37 oder 42 dB 1- und 2-flügelig, teilweise mit Oberblende, Vollspantüren, Hochschalldämmende T30 Brandschutztüren mit Rw = 48 dB, T90 Brand-/Rauch-/Schallschutztüren mit Rw = 42 dB, T30 Brandschutz-Massivholzrahmentüren 1- und 2-flügelig, teilweise mit Glasseitenteil, T90 Brand-/Rauchschutztüren 1- und 2-flügelig, Rauchschutztüren teilweise mit Kämpfer und Glasoberlicht, Nassraumtüren, Schallschutz-Doppeltüranlagen mit Rw = 55 dB, Falstockzargen, Massivholzstockzargen

Hörmann Produkte: Stahlumfassungszargen 2-geteilt in Laschen-Klemm-Befestigung

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: Einblick: Ein Zugang zum Innenhof führt durch den Bestand.



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 3: Typisch LRO: Die moderne Interpretation der Moderne. Insgesamt kamen in diesem Objekt rund 250 Schörghuber Spezialtüren zum Einsatz.

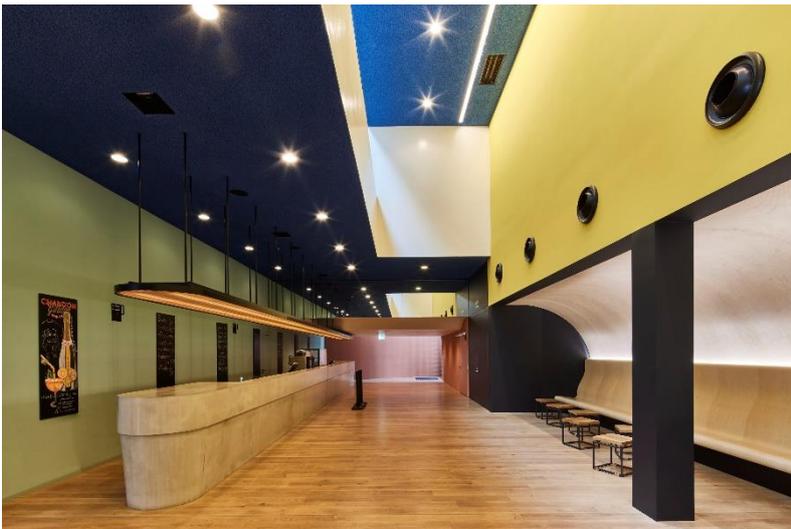
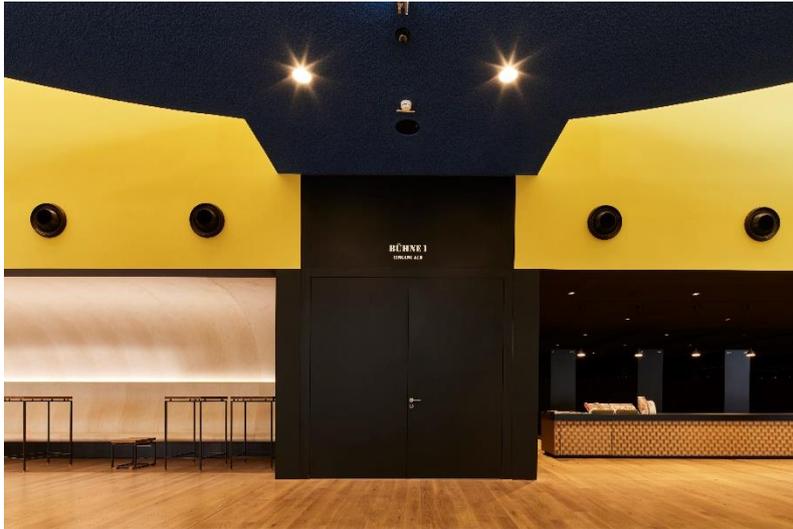


Bild 4: Vor, nach und zwischen den Aufführungen lässt sich das ein oder andere Kaltgetränk an der langen Bar zu sich nehmen.



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 5: Die Schörghuber Türen an der langen Bar haben eine schwarz gebeizte Oberfläche aus Kiefernholz furnier mit sehr feiner Maserung.



Bild 6: Im großen Saal sind zu Leuchten umgenutzte Tontöpfe das einzig farbige Element – neben dem Bühnenbild, natürlich.



Bild 7: In der großen Werkstatt werden die opulenten Bühnenbilder geschaffen.

Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum



Bild 8: Wiederkehrende Gestaltungselemente sind die Oberblenden der Schörghuber Türen.



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 9: Die Brand- und Schallschutztüren von Schörghuber integrieren sich wandbündig in die Raumbegrenzungen. Einige Türen mit ungewöhnlicher Breite haben eine automatische Schließanlage.



Bild 10: Kaum sichtbar: Die Schörghuber Tür im rückwärtigen Bühnenbereich wäre ohne den Beschlag aus Edelstahl kaum zu erkennen.



Schörghuber Spezialtüren KG

Lisa Modest-Danke

Verena Lambers

Sophie Eiling

E-Mail: pr@schoerghuber.de

Download Texte und Bilder:
www.schoerghuber.de/presseforum

Bild 11: In dem Projekt kamen über drei Meter hohe Schörghuber Brandschutztüren wie diese hier zum Einsatz.



Bild 12: Optisch zum Parkett passen die großflächig verglasten, zweiflügeligen Massivholz-Rahmentüren mit T30 Brandschutzfunktion von Schörghuber.

Fotos: Schörghuber